

# ... Rolf Senti, CEO, Inhaber und Designer von Bagno Sasso Mobili und Swiss Eco Tap

Vor ein paar Wochen wurde der Felsberger Rolf Senti zu den 200 bedeutendsten Persönlichkeiten Zürichs gewählt. Dieser Titel ist nur eine weitere von zahlreichen Auszeichnungen, die der ehemalige Radprofi erhalten hat. Der Büwo erzählt er, was ihm diese Auszeichnungen bedeuten und weshalb für ihn das Thema Wassersparen so wichtig ist.

■ Von Natalia Godglück



Rolf Senti posiert vor einer designten Badewanne. Der umtriebige CEO bezeichnet sich selbst als Schöngest und umgibt sich gerne mit den schönen Dingen im Leben.  
Bild zVg

**«Bündner Woche»:** Rolf Senti, vor ein paar Wochen wurden Sie vom Magazin «Who ist Who Züri» zu den 200 bedeutendsten Persönlichkeiten Zürichs gewählt. Und das als Bündner. Werden Sie bereits erkannt und angesprochen?

Rolf Senti: Also beim Hauptbahnhof in Zürich wurde ich bislang noch nicht angesprochen (lacht). Natürlich fühle ich mich als Nichtzürcher sehr geehrt, zu den 200 bedeutendsten Persönlichkeiten Zürichs gewählt worden zu sein. Das «Who ist Who Züri» habe ich vorher nicht gekannt. Da das Magazin in verschiedenen Restaurants, in Coiffeurgeschäften und anderen Lifestyle-Lokalitäten aufliegt, werde ich sicher von ganz neuen, anderen Leuten wahrgenommen. Jetzt will auch eine grosse Schweizer Tageszeitung eine Seite über uns machen. Ob hier ein direkter Zusammenhang besteht, weiss ich jedoch noch nicht.

**Was bedeutet Zürich für Sie?**

Zürich ist eine pulsierende Stadt, ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Neben Landquart, wo unser Hauptsitz ist, realisieren wir heute im Raum Zürich zahlreiche Objekte im Bereich Interior Design mit Schwerpunkt Bad- und Wohnraum. So haben wir an renommierten Bauten in Zürich mitgewirkt wie beispielsweise dem Mobimo Tower. Ich persönlich fühle mich in Zürich genauso wohl wie zu Hause in Felsberg, es ist ja auch die grösste Bündner Stadt.

**Über mangelnde Auszeichnungen können Sie sich nicht beklagen. Sie haben bereits mehrere, auch internationale Preise in den Kategorien Design, Innovation, Klima, Umwelt etc. gewonnen. Was machen Sie besser als andere Firmen?**

Das ist noch schwierig, so auf den Punkt zu bringen. Wir beschäftigen uns schon seit Jahren mit weitsichtigem Planen und Bauen sowie den Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in Gebäuden. Beruflich bin ich oft in Ländern unterwegs, wo Wasser und Energie knappe Ressourcen sind. Diese Problematik inspiriert mich jeweils und gibt mir neue Ideen für Produkte und Innovationen, die ich dann mit meinem Team in der Schweiz weiterentwickle und realisiere. Bei all diesen Themen steht das Design für mich immer im Vordergrund. Mein Motto ist: je einfacher, desto besser. Und ganz wichtig ist der Wiedererkennungswert.

**Hat Design Sie schon immer interessiert?**

Ja, ich bin ein Schöngest. Ich mag schöne Autos, schöne Velos, schöne Möbel, schöne

Stühle ... , überhaupt umgebe ich mich gerne mit Dingen, die mir gefallen. Die Qualität ist mir bei all dem natürlich auch sehr wichtig. Ich habe zwar nie Design studiert und bin in meiner Firma wohl der einzige Designer, der keinen Titel als Innenarchitekt trägt (lacht). Ich habe mir jedoch über all die Jahre viel Wissen angeeignet und weiss genau, was mir gefällt und was nicht. In Anbetracht der Preise, die unsere Produkte schon erhalten haben, scheine ich mit meinem Bauchgefühl damit ziemlich gut zu fahren.

**Sind Sie als Mensch und ehemaliger Radprofi besonders ehrgeizig und streben den Platz aufs Podest jeweils ganz bewusst an?**

Natürlich bin ich als ehemaliger Spitzensportler ehrgeizig, zielorientiert und stets auf der Suche nach neuen Produkt- und Designlösungen. Die erhaltenen Preise sind das Resultat langjähriger Produktentwicklung und harter Arbeit. Sie sind auch eine Bestätigung für mich und mein Team für die realisierten Produktinnovationen. Die Preise und Auszeichnungen helfen uns zudem, in die wichtigsten Wohn- und Designmagazine zu kommen. Mit entsprechenden Inserate-seiten könnte ich das nie erreichen, dazu fehlt uns schlicht das Budget.

Mit der Armatur Swiss Eco Tap werden wir demnächst in ein Zürcher Forschungsprojekt eingebunden.

**Für den Swiss Eco Tap haben sie 2014 einen Designpreis erhalten. In der Jury sass auch hochkarätige Wirtschaftsführer und Kadermitglieder von Youtube, Google oder Boeing. Haben Sie diese Leute auch persönlich kennengelernt?**

Leider nein. Obwohl ich den internationalen Designpreis in London persönlich entgegennehmen durfte, habe ich die Wirtschaftsführer von Youtube, Boeing und Google nicht angetroffen. Sie waren im Saal unter den paar Hundert Gästen jedoch auch anwesend. Dafür knüpfte ich Kontakte mit meinen Tischnachbarn. Es waren russische Innenarchitekten sowie Leute aus Saudiarabien. Überhaupt sind Netzwerke äusserst wichtig; sie können neue Türen öffnen und haben teilweise einen Multiplikatoreffekt.

**Bislang waren Sie respektive Bagno Sasso Mobili vor allem im High-End-Segment ein Name. Mit dem Swiss Eco Tap sprechen Sie ganz andere Kunden an. Wer interessiert sich dafür?**

Die energie- und wassersparende Armatur Swiss Eco Tap ist ein Produkt von uns, das sich an jedermann richtet. Deshalb muss auch der Preis moderat und vergleichbar mit einer Standard-Armatur eines Mitbewerbers sein. Neben privaten Haushalten und Haustechniken eignet sich Swiss Eco Tap auch für öffentliche Anlagen, den öffentlichen Verkehr wegen des Gewichts- und Platzbedarfs sowie überall dort, wo viel Wasser verbraucht wird.

**Das Thema Wasser- und Ressourcensparen wird weltweit immer wichtiger. Ist der Swiss Eco Tap also eine clevere Geschäftsstrategie?**

Absolut, Swiss Eco Tap ermöglicht es uns, neue Märkte zu erschliessen, wo wir neben der wasser- und energieeffizienten Armatur auch andere Produkte von uns, wie beispielsweise unsere frei stehenden Holzwanne oder unsere Waschtische, als komplette Designlösung für Bad- und Wohnräume anbieten können.

**Was bedeuten Ihre Erfolge für Ihre Firma und Ihre Mitarbeitenden? Sind Sie ständig am Vergrössern?**

Mein Team an hochqualifizierten Mitarbeitenden ist neben unseren innovativen Designs und Produktlösungen unser Kapital, in das wir seit Jahren investieren. Der Swiss Eco Tap stellt uns jetzt vor ganz neue Herausforderungen und Dimensionen. Ich plane, mittelfristig neue Arbeitsplätze in Landquart zu schaffen, was besonders für den Wirtschaftsstandort Graubünden aufgrund der Zweitwohnungsinitiative positive Auswirkungen haben wird.

**Und wie sieht es bei Ihnen aus mit dem Fachkräftemangel? Finden Sie die Leute, die Sie benötigen?**

Das Team besteht aus erfahrenen Designern, Innenarchitekten und Planern und arbeitet schon viele Jahre für uns. Zudem freut es mich, dass unser jüngster Sohn Alessandro die Weiterbildung zum Interior Designer ab-

solviert und ebenfalls bereits mehrere Jahre in unserem Betrieb arbeitet.

**Was sind Ihre nächsten Projekte?**

Mit dem Swiss Eco Tap werden wir demnächst in ein Zürcher Forschungsprojekt eingebunden. Es wird vom Bundesamt für Energie, der eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), der eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (Eawag), dem Kanton Zürich und weiteren Partnern unterstützt. Das Projekt widmet sich der Forschung und Entwicklung von Bau- und Dämmstoffen, Wohnrichtungen und dem Energiemanagement. Auch werden wir in Zusammenarbeit mit einem internationalen Forscherteam der ETH Zürich unsere nachhaltigen Produkte weiterentwickeln.

**Sie scheinen ein sehr umtriebiger und äusserst aktiver Geschäftsmann zu sein. Was macht Rolf Senti, wenn er nicht arbeitet, wenn er sich erholt? Gib es das überhaupt?**

Als Unternehmer bin ich ständig auf Achse. Durch unsere internationale Kundschaft bin ich oft auch im Ausland unterwegs. Wenn ich mal nicht in der Firma bin, trifft man mich im Winter an Wochenenden in den Bündner Bergen auf den Ski. Im Sommer bin ich gerne mal mit dem Motorrad unterwegs.

## ■ BAGNO SASSO MOBILI

Die Firma wurde 1995 von Rolf Senti, ehemaliger Radprofi, mehrfacher Schweizer Meister, Tour-de-Suisse-, Tour-de-Romandie- und WM-Teilnehmer gegründet. Bagno Sasso ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich Bad, Wohnraum und Produktdesign mit rund zehn Mitarbeitern. Anfangs nur im Badbereich tätig, bietet Bagno Sasso den Kunden heute ein komplettes Angebot für Bad und Wohnen aus einer Hand an, was auch durch die Namensweiterung Bagno Sasso Mobili unterstrichen wird.

www.bagnosasso.ch

